Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 569. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 16. August 1889.**

Deutschland.

Berlin, 15. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberst-Lieutenant z. D. Kossak zu Berlin, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Rendsburg, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Vorsteher einer Privat-Idioten-Anstalt in Kiel, Johann Meyer, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Lehrer Schlaweck zu Lessen im Kreise Graudenz den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem bisherigen Gemeindevorsteher Redderberg zu Bergen im Landkreise Celle, dem bisherigen Eisenbahn-Portier auf dem Bahnhofe „Alexanderplatz“ in Berlin, Krenz, und dem im Eisenbahn-Directionsbezirk Breslau angestellt gewesenen Bahnwärter a. D. Kappel, bisher zu Oswitz, jetzt auf dem Dominium Weidenhof im Landkreise Breslau, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Polizei-Assessor Krebs in Berlin zum Polizei-Rath ernannt; sowie dem Polizei-Assessor Bieler in Berlin bei seinem Ausscheiden aus dem Amte den Charakter als Polizei-Rath verliehen.

Der Ober-Stabsarzt a. D. Dr. Karl Rother in Putzig ist zum Kreis-Physikus des Kreises Putzig ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. August.

• **Straßensperre.** Behufs auszuführender Canalbauten wird die Marstraße zwischen Thiergarten- und Auenstraße vom 19. August cr. ab auf die Dauer von 4 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

♂ **Görlitz,** 13. Aug. [Kaiserfestspiel. — Erweiterung der Gasanstalt. — Bevölkerungsziffer.] Auf ein Gesuch des Ruhmeshallencomités hat das Kriegsministerium genehmigt, daß zu dem volksthümlichen Kaiserfestspiele „Hohenstaufen und Hohenzollern“ die erforderlichen Waffen für die Soldatenscenen aus der Zeit Friedrichs des Großen und der Befreiungskriege aus dem Königlichen Zeughause geliehen werden. Die Partien der Chöre sind von dem hiesigen Sängerverein „Kameradschaft“ und dem „Handwerkergesangverein“ übernommen worden. Die Aufführungen sind für den 6., 7., 9. und 10. September, Abends, und den 8. September, Nachmittags 5 Uhr, festgesetzt. Den Billetvertrieb übernimmt die Förster'sche Buchhandlung. — Trotz der bevorstehenden Einführung elektrischer Beleuchtung hält der Magistrat die Errichtung eines neuen Gasbehälters von 5000 cbm nutzbarem Inhalt für unbedingt nothwendig und beantragt, denselben nach dem Jutze'schen System zu erbauen. — Nach dem halbjährigen Bericht des städtischen statistischen Bureaus hatte Görlitz Ende Juni nahezu 60 000 Einwohner. Durch den Zuzug im Juli und August ist diese Zahl bereits überschritten.

r. **Schweidnitz,** 13. August. [Untersuchung von verfälschtem Bienenwachs.] Mit Hilfe der Chemie ist man heute in der Lage, jede Art von Honigverfälschung, sei sie auch noch so gering, aufdecken zu können. Eine allgemeine Analyse findet nach dem Verfahren des Hauptlehrers Tschorn-Saarau statt mit Chloroform-Lösungen. Reines Bienenwachs ergiebt dann eine klare, hellgelbe Flüssigkeit. Weicht die Farbe derselben ab, so ist das Wachs verfälscht. Bei Verfälschungen mit Pflanzenwachs und Harz ist die Flüssigkeit der von reinem Bienenwachse am ähnlichsten; bei Verfälschungen mit Stearin ist die Flüssigkeit wasserhell, mit Paraffin weißlich; bei Verfälschungen mit Schwerspath, Ziegelmehl, Erbsenmehl und Schlemmkreide zeigt sich in der Lösung ein Bodensatz. Speciellere Prüfungen durch Harz verfälschten Wachses werden mit Weingeist vorgenommen; die Mischung zeigt sich alsdann milchig und trübe. Eine ebenfalls milchige und trübe Mischung zeigt sich, wenn mit Pflanzenwachs verfälschtes Bienenwachs mit Borax gekocht wird. Bei reinem Bienenwachs klärt sich die Flüssigkeit bald und das Wachs schwimmt oben. — Wachsverfälschungen lassen sich auch durch Feststellung des specifischen Gewichtes herausfinden. Reines Bienenwachs hat ein specifisches Gewicht von 0,955 bis 0,970. Ist dasselbe ein größeres oder geringeres, so liegen Verfälschungen vor.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 16. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ widmet der Abreise des Kaisers Franz Josef folgende Abschiedsworte: „Es sind Tage festlicher Weihe, auf welche die deutsche Reichshauptstadt zurückblickt, nachdem der erlauchte Gast unseres Herrscherhauses Kaiser Franz Josef wieder aus unsern Mauern geschieden ist. Diese Tage werden dem Herzen des gesammten deutschen Volkes unvergeßlich sein. In das tiefste Innere des Herzens mußten ja alle die Worte dringen, womit der erhabene Monarch des verbündeten Nachbarreichs den Gefühlen Ausdruck gab, welche ihn gegen den innig befreundeten Kaiser Wilhelm und gegen das gesammte deutsche Volk, Oesterreich-Ungarns treuen Bundesgenossen, beseelen. Treue um Treue, das wird die Empfindung sein, mit welcher Kaiser Franz Josef wieder in die heimischen Staaten zu den Pflichten seines Herrscheramts zurückkehrt, und auch dort wie bei dem hohen Herrscher so bei den Völkern die Erinnerung unauslöschlich bleiben an die erneuten Beweise der herzlichen Freundschaft und Verbrüderung, welche in Berlin ausgetauscht sind. Diesseits und jenseits aber werden die Millionen mit dankbarem Sinne jede Mehrung und Festigung der Friedens-Bürgschaften hinnehmen, die, wie die Worte des Kaisers Franz Josef lauten, zum Heil und Segen gereichen sollen den verbündeten Staaten und Völkern, sowie dem gesammten Europa.“

Ueber die gestern Abend erfolgte Abreise des Kaisers Franz Josef von Berlin wird berichtet: Nachdem schon gestern in der ersten Stunde der kaiserliche Extrazug auf den Anhalter Bahnhof überführt worden war, hatte sich rasch die Nachricht verbreitet, daß Kaiser Franz Josef von hier aus die Reise nach Ischl, wo er morgen seinen Geburtstag feiert, antreten werde. In Folge dessen sammelte sich nach 8 Uhr eine ziemliche Menge Menschen in der Nähe des Bahnhofs und auf der Königgrätzer Straße an und, wenn der Andrang nicht so große Dimensionen annahm, so geschah dies deshalb, weil die Hofnachrichten die Abreise des Kaisers auf 10 Uhr angekündigt hatten, während dieselbe thatsächlich um 9 Uhr erfolgte. Eine Minute nach 9 Uhr traten die Monarchen entblößten Hauptes und in Begleitung des Erzherzogs Franz Ferdinand in vertraulichem Gespräch auf den Perron, wo eine glänzende Gesellschaft ihrer harrte. Wir bemerkten den Prinzen Heinrich, den Prinzen Friedrich Leopold, den Prinzen Albrecht, der, wie allgemein auffiel, in österreichischer Uniform erschien, den Grafen Herbert Bismarck, den Grafen Kalnoky, den Generalstabschef Freiherrn v. Beck, den Botschafter Grafen Szechenyi mit Gemahlin, den deutschen Botschafter in Wien, Prinzen Reuß, und außerdem eine große Anzahl Generale und hoher Offiziere. Nach kurzer Unterhaltung, während welcher sich das Gefolge entfernt hielt, umarmten sich die beiden Kaiser aufs Herzlichste und küßten sich dreimal, worauf Kaiser Franz Josef sich in liebenswürdigster Weise vom Botschafter Grafen Szechenyi und dann von einer Anzahl preußischer Herren verabschiedete und den Salonwagen bestieg. Die Prinzen Heinrich und Friedrich Leopold traten an denselben heran und reichten dem Kaiser die Hand, welche derselbe lebhaft schüttelte, und nun ereignete sich ein merkwürdiger Zwischenfall, welcher eine lebhafte Aufregung unter den Zuschauern hervorrief. Der österreichische Monarch entstieg nämlich unerwartet wieder dem Salonwagen und eilte auf den deutschen Botschafter Prinzen Reuß zu, dem er warm die Hand drückte, bei welcher Gelegenheit er den Kaiser Wilhelm nochmals begrüßte. In diesem Augenblick setzte sich auf ein vorn gegebenes Signal der Zug in Bewegung. Der Kaiser, dies bemerkend, drehte sich rasch um und lief, während alles auf ihn zustürzte, dem Zuge einige Schritte nach, erreichte die Treppe und schwang sich hinauf, wo er wiederholt grüßend im Salonwagen verschwand. Kaiser Wilhelm verweilte noch ungefähr 10 Minuten im Kreise der Zurückbleibenden, indem er sich mit dem Erzherzog Franz Ferdinand, dem Generalstabs-Chef Frhrn. v. Beck und besonders dem Grafen Kalnoky unterhielt. Der Erzherzog Franz Ferdinand, welcher nicht, wie Anfangs bestimmt war, den Kaiser Franz Josef begleitete, sondern mit großem Gefolge direct nach Wien abreiste, verabschiedete sich nun auch in der herzlichsten Weise von den preußischen Herrschaften und bestieg dann den vorgefahrenen Extrazug, welcher fahrplanmäßig um 9 Uhr 35 Minuten abging. Wenige Augenblicke später war die glänzende Gesellschaft nach allen Richtungen zerstoben.

Wie das „Deutsche Tgbl.“ erfährt, wäre Kaiser Wilhelm vom Kaiser Franz Josef zum General der Infanterie der österreichisch-ungarischen Armee ernannt worden.

Das neue von Bebel errichtete socialdemokratische Raths- und Auskunftsbureau zu Plauen ist nicht, wie vielfach angenommen wird, eine Frucht des Pariser Congresses, sondern war, wie von socialdemokratischer Seite mitgetheilt wird, zur Entlastung einiger mit Correspondenzen bisher überlasteter Genossen bereits seit 4 oder 5 Jahren geplant.

In Wiener Gemeinderathskreisen ist eine glänzende Kundgebung des Danks an die Berliner städtischen Behörden für den herzlichen Empfang geplant, den die Bevölkerung Berlins dem Kaiser von Oesterreich hat zu Theil werden lassen.

!! **Wien,** 16. Aug. Die von dem hiesigen Arbeiter-Sängerbund für den 9. d. Mts. vorbereitete Lassallefeier ist behördlich verboten worden.

△ **Belgrad,** 16. Aug. König Milan reist heute nach Wien ab. Von der bevorstehenden Hierherkunft der Königin Natalie ist in officiellen Kreisen angeblich nichts bekannt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Neapel, 15. August. Der König und der Kronprinz verließen mit dem Marineminister auf der Yacht „Savoia“ Spezia. Der König wird die Arbeiten an der Insel Maddalena besichtigen und morgen in Neapel eintreffen. Crispi reist Abends von Rom hierher und begleitet den König nach Apulien.

Bologna, 15. August. Auf der Bahnstrecke Bologna-Porto Maggiore bei Budio fand eine Zugentgleisung statt. Eine Person ist todt, zwei sind verwundet.

London, 15. August. Unterhaus. Fergusson erklärte auf Anfrage für unrichtig, daß die sechs Mitglieder der armenischen Deputation, die in Konstantinopel zu Gunsten der Bestrafung Mussa Bey's petitionirte, verhaftet und in das Gefängniß abgeführt seien. — Die Bill, betr. die Zurückziehung leichter Goldstücke aus dem Verkehr, wurde in dritter Lesung angenommen.

Stockholm, 15. August. König Oskar hat von den Mitgliedern des vom 1. bis 14. September hier tagenden VIII. internationalen Orientalisten-Congreß nachstehende Gelehrte als seine Gäste während der Zeit ihres Aufenthaltes hierselbst eingeladen: den österreichischen Cultusminister Dr. Gautsch von Frankenthurn, den persischen Botschafter in Konstantinopel, Muhlim Khan, das Mitglied des „Institut français“, Charles Rhefer, die Professoren J. de Goeje in Leyden, Max Müller in Oxford, Ign. Guidi in Rom, Dillmann und E. Schrader in Berlin, ferner den Geheimen Regierungsrath Althoff in Berlin, den Director im russischen Ministerium der Auswärtigen, Sinowjew, den türkischen Unterrichtsminister Münif Pascha und den früheren österreichischen Handelsminister Baron A. von Kremer.

Breslau. Wasserstand.

15. Aug. O.-P. 4 m 99 cm. M.-P. 3 m 87 cm. U.-P. — m 45 cm. über 0.
16. Aug. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 36 cm. über 0.

Handels-Zeitung.

• **Zahlungseinstellung.** In Hamburg stellte, dem „B. T.“ zufolge, der Privatspeculant Lohrenzen die Zahlungen ein. L. war früher Director der Schifffahrtsgesellschaft Anglia. Die Verbindlichkeiten sollen nicht erheblich sein.

• **Ueber den Saatenstand in Ungarn** meldet die „Bud. Corr.“: Mais verspricht nahezu überall mindestens einen mittleren Ertrag, Hülsenfrüchte versprechen ein befriedigendes, Hanf und Flachs qualitativ und quantitativ ein zumeist gutes Erträgniss; der Weinstock steht günstig mit Ausnahme weniger Gegenden.

• **Zur Flachsausfuhr Russlands.** Nach einer Mittheilung der „Moskowskija Wjedomosti“ hat das russische Finanzministerium zur Hebung der Flachsausfuhr Russlands den Erlass folgender Bestimmungen in Aussicht genommen: a. Der zur Ausfuhr aus Russland bestimmte Flachs muss in Ballen von bestimmtem Gewicht verpackt sein; b. alle Ballen werden behufs Prüfung der Qualität des in ihnen enthaltenen Flachses einer besonderen Controle unterworfen und, falls diese günstig ausgefallen ist, einzeln gestempelt und c. es wird nur die Ausfuhr gestempelter Flachsballen gestattet.

Concurs-Eröffnungen.

Colonialwaarenhändler August Matthei in Barmen. — Colonialwaarenhändler Paul Heyger in Berlin. — Nachlass des Zimmermeisters Julius Eduard Hermann Elend in Berlin. — Kleinhändler Heinrich Obermeyer in Bielefeld. — Ernst Wilhelm Katz, Buch- und Steindruckerei in Bruchsal. — Nachlass des Johann Michenfelder, Landwirth von Zeuthern. — Schuhwaarenhändler Wilhelm Mombaur in Elberfeld. — Hutmacher Max Jonny Gustav Heitmann in Leipzig. — Kaufmann Carl Kohlwes zu Pr. Oldendorf. — Firma W. A. Krug in Gartow. — Kaufmann Johann Saal in Montabaur. — Kaufmann Johannes Voss in Rheydt. — Schnittwaarenhändler Christian Heinrich Barth in Oelsnitz. — Firma G. A. Greiner Nachfolger in Zwickau.

Verloosungen.

* **Ungarische Prämien-Loose.** Ausser den in heutiger Morgennummer veröffentlichten Prämien entfielen je 500 Gulden: auf Serie 159 No. 22, Serie 715 No. 22, Serie 847 No. 12, Serie 2446 No. 42, Serie 2755 No. 4, Serie 2755 No. 24, Serie 2755 No. 25, Serie 2848 No. 50, Serie 3083 No. 21, Serie 4267 No. 43, Serie 4568 No. 6, Serie 4611 No. 16, Serie 4611 No. 29, Serie 4716 No. 10, Serie 4716 No. 44, Serie 5007 No. 38, Serie 5362 No. 29, Serie 5598 No. 24. Auf alle nicht angeführten, in den verzeichneten 32 Serien enthaltenen Loose entfällt der geringste Gewinn von 148 Fl. öst. W. — Auszahlung vom 15. Februar 1890 ab.

Ausweise.

Mailand, 15. Aug. Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der ersten Decade des Monats August c. betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personenverkehr 1 559 710 Lire, im Güterverkehr 2 011 310 Lire, zusammen 3 571 020 Lire, gegen 3 365 263 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr 205 757 Lire.

London, 15. August. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 17 582 000 Pfd. Sterl., Abn. 2 944 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $37\frac{1}{8}$ gegen $36\frac{3}{16}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 154 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 11 Mill.

Marktberichte.

Breslau, 16. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,50—17,60—18,20 Mk., alter gelber 16,40—17,50—18.10 Mark, neuer schles. weisser 15,00—15,40—17,10 Mk., neuer gelber 15,00 bis 15,40—17,10 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 15,10 bis 15,50—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,00—15,30—15,80, weisse 15,50 bis 16.50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. alter 15,10—15,50—15,70, neuer 12.80—13,80—14,60 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13.50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark. Victoria 15.00—16.00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19.00 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—8,00—9,00 bis 11,00—11,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	32	20	30	20	29	20
Winterrübsen	31	20	29	20	28	20

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm schles. $15\frac{3}{4}$—$16\frac{1}{2}$ Mk., fremder 14,50—15,50 Mk.

Leinkuchen fest, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 Mk., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 12,75—13,25.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 Mk., Hausbacken 24,00—24.50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 9.00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

§ **Frankenstein,** 14. Aug. [Marktbericht.] Nach den amtlichen Ermittelungen wurden auf dem heute stattgehabten Wochenmarkte bezahlt pro 100 Klgr.: Weizen 18,20—17,40—16,40 M., Roggen 16,00—15,50—14,60 Mark, Gerste 15,90—15,00—14,20 M., Hafer 16,00 bis 14,80—13,80 M., Erbsen 14,50 M., Kartoffeln 4,00 M., Heu 7,50 M., Stroh 4,75 Mark, Butter (1 Klgr.) 2,10 M., Eier (Schock) 2,20 M.

✉ **Sagan,** 15. Aug. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem letzten Wochenmarkte wurden den amtlichen Notirungen zufolge bezahlt pro 100 Kilogramm oder 200 Pfd. Weizen schwer 18,24 Mark, mittel — Mark, leicht 18,00 Mark, Roggen schwer 16,67 Mark, mittel 16,37 M., leicht 16,07 M., Gerste schwer 13,87 M., mittel — M., leicht 13,33 M., Hafer schwer 16,00 M., mittel 15,00 M., leicht 14,00 M., Kartoffeln schwer 5,00 M., mittel — M., leicht 4,00 M., Heu schwer 5,50 M., mittel — M., leicht 5,25 M., das Schock (à 600 Kilogramm) Roggen-Langstroh schwer 36,00 M., mittel — M., leicht 33,00 M., das Klgr. Butter schwer 2,20 M., mittel — M., leicht 2,10 M., das Schock Eier schwer 2,80 M., mittel — M., leicht 2,60 M. Fleisch von ausserhalb stark zugeführt, wurde in grösseren Posten zum Versandt aufgekauft. — Wir hatten fast täglich Regen und gestern Abend rotz kühler Temperatur ein Gewitter.

Berlin, 15. Aug. [Producten-Bericht.] Weizen loco fester, Termine besser. Gek. 100 To. — Roggen loco geringer Verkehr, Termine matt. Gek. 50 To. — Hafer loco gut behauptet, Termine fester. — Roggenmehl matt. — Rüböl besser. — Spiritus ruhig. Gekündigt 50er 60 000 Ltr., 70er 160 000 Ltr.

Weizen loco 180—194 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 191 M. bez., September-October $190\frac{1}{2}$—$190\frac{3}{4}$—$190\frac{1}{4}$—$190\frac{1}{2}$ M. bez., October-November 191—$191\frac{1}{4}$—191 M. bez., November-December $191\frac{3}{4}$—192—$191\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $195\frac{3}{4}$—$195\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 152—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 160—$160\frac{1}{2}$ M., ab Bahn bez., September-October $159\frac{3}{4}$—159—$159\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November 161 bis $160\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $162\frac{1}{4}$—$161\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $165\frac{1}{2}$—$164\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 124—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $120\frac{1}{2}$ Mark Gd., October-November 122 Mark bez., November-December $124\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 126 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 150 bis 170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 156—160 Mark, mittel und guter schlesischer 156—161 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 156—160 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 162—166 M. ab Bahn bez., russischer 155—161 Mark frei Wagen bez., August $151\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October 146—$146\frac{1}{4}$—146 M. bez., October-November $143\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December $143\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 Mark, Nr. 0: 22,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,50 bis 22,50 M., Nr. 0 u. 1: 22,00—20,00 M., Septbr.-October 22,15—22,10 M. bez., October-November 22,35—22,30 M. bez., November-December 22,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass — M., August 70,00 M. bez., Septbr.-October 64—64,2 M. bez., October-November 62,8—63 M. bez., Novbr.-Decbr. 62,6—62,9 M. bez., April-Mai 62—62,2 M. bez.

Petroleum loco 23,9 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,2—56,1 M. bez., August und August-September 55,2—55,1—55,2 M. bez., Septbr.-October 54,3—54,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 37—36,7 Mark bez., August und August-September 36,1—35,9—36 M. bez., September-October 34,5—34,6 Mark bez., October-November 34—33,9 M. bez., November-December 34 bis 33,9 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 191 M.

per 1000 Kilo, für Roggen auf 158 3/4 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 55,2 M. per 100 Ltr.-pCt., für Spiritus (70er) auf 36 M. per 100 Ltr.-pCt.

Hamburg, 15. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per August 23 1/4 Br., 23 Gd., per August-September 23 1/4 Br., 23 Gd., per September-October 23 1/2 Br., 23 1/4 Gd., per October-Novbr. 23 3/4 Br., 23 1/2 Gd., per November-December 23 1/4 Br., 23 Gd., per December-Januar 23 1/4 Br., 23 Gd., per April-Mai 23 1/4 Br., 23 Gd. Tendenz: Still.

Amsterdam, 15. August. Bei der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauction wurden 9447 Blöcke raffinirtes Bancazinn zu 53 3/4 à 54 3/4, durchschnittlich 54 1/2 verkauft.

Bradford, 15. August. Wolle ruhig, unverändert, Garne ruhig, in Stoffen gutes Geschäft.

Börsen- und Handels-Depeschen.

London, 15. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73 1/4. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter 90 1/8. 3% garant. Egypter 102 1/8. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94 3/4. Ottomanbank 10 3/4. Suezactien 90 1/8. Canada Pacific 63 1/8. Englische 2 3/4% Consols 98 3/16. Silber —. Platzdiscont 2 7/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 92. De Beers Actien neue 17 3/4. Rio Tinto 12 1/4. Rubinen-Actien 11/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 90 1/2. Ruhig.

London, 15. Aug., Nachmittag 4 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4% Consols 98 3/16. Convertirte Türken 16 1/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 90 1/2. Italiener 92 1/4. 4% ungar. Goldrente 83 7/8. 4% unific. Egypter 90 1/8. Ottomanbank 10 7/8. Silber 42 5/16. 6% consol. mexican. Anleihe 94 3/4.

London, 15. Aug. In die Bank flossen heute 11 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260 7/8. Franzosen 188 5/8. Lombarden 99 5/8. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 85, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 161, 20. Disconto-Commandit 233, 70. Dresd. Bank —, —. Laurahütte 137, —. Still.

Frankfurt a. M., 15. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 455. Pariser Wechsel 81. 116. Wiener Wechsel 171. —. Reichsanleihe 108, 40. Oesterr. Silberrente 72, 60. Oest. Papierrente 71. 30. 5% Papierrente 84. 60. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 122. 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Italiener 94, 10. 1880er Russen 90. 60. II. Orient-Anl. 64. 50. III. Orient-Anleihe 64. 40. 4% Spanier 73. 70. Unific. Egypter 90, 90. Conv. Türken 16, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 66. 60.*) 5% serb. Rente 83, 30.*) Serb. Tabaksrente 83, 40.*) 5% amort. Rumänen 96, 60.*) 6% conv. Mexik. Anl. 93, 80. Böhm. Westbahn 280 3/8. Böhm. Nordbahn 199 5/8. Central Pacific 113, 40. Franzosen 188 7/8. Galizier 164 3/8. Gotthardbahn 161. —. Hess. Ludwigsbahn 124, 40. Lombarden 99 1/2. Lübeck-Büchener 193, 20. Nordwestbahn 161 5/8. Creditactien 261 3/4. Darmstädter Bank 165. 50. Mitteld. Creditbank 112, 60. Reichsbank 133. 40. Disconto-Commandit 234. 50. Dresdener Bank 153, 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 150, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 10.*) 4 1/2% Portugiesen 99. —. Siemens Glasindustrie 160, 40. Internat. Elektricitäts-Actien —. Still.

Berlin-Wilmersdorfer 125, 20. La Veloce 144, 70.

Privatdiscont 2 3/8%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261 1/8. Franzosen 188 3/4. Galizier 164 3/8. Lombarden 99 3/4. Egypter 90, 80. Disc.-Commandit 234, —. Nordd. Lloyd —, —.

Hamburg, 15. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 72, 20. Oesterr. Goldrente 94, 10. Ungar. 4% Goldrente 85, —. 1860er Loose 123, 50. Italienische Rente 94, 10. Creditactien 260, 75. Franzosen 472, —. Lombarden 249, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 89, —. 1883er Russen 109, 80. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 50. III. Orient-Anleihe 62, 30. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, —. Disc.-Commandit 233, 70. H. Commerz-Bank 137, 10. Nationalbank für Deutschl. 141, 50. Nordd. Bank 174, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 193, 50. Marienb.-Mlawka 65, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 20. Ostpr. Südbahn 105, 10. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 135, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 10. A.-C. Guano-Werke 149, —. Privatdiscont 2 1/4%. Hamb. Packetf.-Actien 156, 50. Dyn.-Trust-Actien 146, 50. Schwach.

Amsterdam, 15. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70 1/8, do. Februar-August verzl. 70 3/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71 1/8, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 84. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 61 3/8. Conv. Türken 16 3/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 7/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 124 1/4. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 192 1/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 15. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 7/8. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 87 3/4. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn 25 1/4. Newyork-Centralb. 106 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 110 3/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 5/16. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 55. Pipe line Certificats per September 97 1/4, Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 88. Weizen per Aug. 85 5/8 per Septbr. 84 1/2, per Decbr. 87 1/8. Mais (old mixed) 44 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) nom 6 1/4. Kaffee Rio —. Schmalz loco 6, 60. Rothe & Brothers 7. —. Kupfer nom. Getreidefracht 4 1/2.

Petersburg, 15. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 96, 20, russ. II. Orientanleihe 98 5/8, do. III. Orientanleihe 98 5/8, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 252 1/2, Petersburger Disconto-Bank 681, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 544, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 147, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 296.

Liverpool, 15. August. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 15. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner steigend. Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 11/32 Verkäuferpreis, Septbr.-October 5 29/32 Käuferpreis, October-Novbr. 5 45/64 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 5 19/32 Werth, Januar-Februar 5 19/32 Verkäuferpreis, Februar-März 5 19/32 d. do.

Liverpool, 15. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 15/16, do. low middling 6 3/16, do. middl. 6 3/8, do. middling fair 7, Pernam fair 6 7/16, Pernam good fair 6 13/16, Ceara fair 6 3/8, Ceara good fair 6 5/8, Bahia fair —, Maceio fair 6 3/8, Maranham fair 6 1/2, Egyptian brown fair 7 1/8, Egyptian brown good fair 7 5/8, Egyptian brown good 8, Egyptian white fair — Egyptian white good fair —, Egyptian white good —. M. G. Broach good 5 3/8, M. G. Broach fine 6 1/16, Dhollerah fair 4 3/16, Dhollerah good fair 4 7/16, Dhollerah good 4 3/4, Dhollerah fine 5 5/16, Oomra fair 4 1/4, Oomra good fair 4 1/2, Oomra good 4 3/4, Oomra fine 5 1/4, Scinde good fair —, Scinde good 4, Bengal good fair —, Bengal good 4, Bengal fine 4 7/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 7/8, Madras, Tinnivelly, good fair 5 3/16, Madras, Tinnivelly good 5 7/16, Madras, Western fair 3 15/16, Madras, Western good fair 4 3/8, Madras, Western good 4 5/8, Peru rough fair 7 5/16, Peru rough good fair 7 3/4, Peru rough good 7 7/8, Peru moderat. rough fair 7 1/4, Peru moderat. good fair 7 5/8, Peru moderat. good 7 3/4, Peru smouth fair 6 7/16, Peru smouth good fair 6 9/16.

London. 15. August. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 15. Aug. Chili-Kupfer 43 3/8 Verkäufer, per 3 Monat 42 1/2.

Amsterdam. 15. August. Nachm. Bancazinn 55 1/4.

Hamburg. 15. August. Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 7, 10 Br., — Gd., per Septbr.-Decbr. 7, 20 Br., — Gd. — Wetter: Veränderlich.

Bremen. 15. Aug. Petroleum (Schlussbericht) behauptet, Standard white loco 7, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 15°,8	+ 12°,8	+ 13°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	743,2	742.7	744.4
Dunstdruck (mm)	8.7	10.2	9.5
Dunstsättigung (pCt.)	64	94	82
Wind (0—6)	SW. 2.	SW. 1.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			6,30.
Wärme der Oder			+ 16,6

Gestern wiederholt Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. August 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	Cours vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,30 bz	16,31 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,44 G	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,15 bz	170,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	211.50 bz	211.40 bz
Russ. Zollcoupons	325,00 bz	325,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.40 bzG	108,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104.20 B	104,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 bzG	107,20 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105.20 bzG	105.20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,10 G	101,20 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	101,75 G	101,75 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 G	102,90 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 B	101.60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.30 B	101,30 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101.30 G	101,30 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.50 bz	105.40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 bz	105.40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95.10 B	95.10 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103.80 G	103.90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97.10 G	97,20 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	101.90 G	101.90 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98.80 G	99,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99.80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,50 bzG	111,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 bzG	102.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.60 bzG	102.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105.10 G	105.25 bz
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	102,50 bzG	102.30 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	100,50 G	100.75 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	99.25 G	99,00 bzB
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	98.75 G	99,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95.00 bzG	95,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.50 G	112.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109.00 B	109,00 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109.00 B	109.00 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,80 G	115.10 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103.00 B	102,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111.00 G	111,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,60 G	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.90 B	101.90 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.40 bzG	100.40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118.10 G	118.20 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111.50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	100.00 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103.10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	100.00 bzG	100,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.25 G	104.25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112.40 G	112.40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.00 G	103,10 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.50 G	100,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	94,30 bzG	94.30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96.25 bzB	96.10 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96.40 G	96,70 B
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103.80 bz	103.80 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	102.90 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91.20 B	91.10 B
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	92,00 bz	92,00 G
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	100.80 bz	100.50 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.50 bz	93.50 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78.30 bz	78,20 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,25 bz	76.00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.10 B	94.10 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.10 bz	96,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93.90 bzB	94,00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	71.80 B	71.70 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	84.90 B	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	72,50 G	72,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,40 G	63.30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 G	57.50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,00 ebzB	99,00 ebzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107.25 G	107.25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.75 bzB	96.90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.50 bzG	101.25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,70 bz	90,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,90 G	112.90 G
dto. von 1889 conv.	4		92.75 B	92.80 B
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	90.30 bz	90,30 bz
dto. dto. II. Ser.	4		90,90 bz	90,90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,60 G	64,75 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,40 bz	64,50 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,40 G	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	96,60 G	96,50 G
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.30 G	83.20 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.90 bzB	91.90 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.20 bz	90.20 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104.30 B	104.10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.50 bzG	83,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,80 bz	84.00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.10 G	16.10 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81,00 bzG	81,10 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73.00 bz	72.90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.30 bz	85.40 ebzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98.60 bz	98,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	80,70 bz	80,80 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146.50 bz	146,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.50 B	147.50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.75 bz	42.75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107.75 bz	107.75 bz
Bukarester Loose	—	—	46.00 B	46.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	142.80 G	142.80 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137.75 G	137,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,10 bz	55,90 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,00 B	113.90 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	112.00 bzB	111.90 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.70 B	148.70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	336,00 bzB	336.25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141.25 G	141.75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.75 bz	19,90 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.10 G	135.00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.70 bz	27.70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,75 bz	322.50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,50 G	— —
dto. dto. von 1864	—	—	307.50 bz	307,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,80 bz	135.50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	169.75 G	169.60 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,00 G	107,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	173,25 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	161.25 G	162.40 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	69,80 bz	79.90 bzB
Ungarische Loose	—	—	— —	252,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	70,00 bz	70,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	120.25 bz	120,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118.90 bz	117,75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	120,00 bz	119,50 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	118.00 bzG	117.75 bz
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	98,75 bzB	98,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	67,60 bz	67,25 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	96,00 bz	96,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,10 bzG	45,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	106.60 ebzG	107,75 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	239.25 bz	239,25 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	193,50 bz	194,20 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	123,80 G	123,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67,10 bz	66.50 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	164,25 bzG	164.50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	74,25 bz	74,10 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	105.30 bz	105,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,90 bz	25,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	139,40 G	139.75 B
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	207,00 B	206,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	— —	— —
Gotthardbahn	5	6	1/1	160,30 bz	161,50 bzB
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,25 bz	99.10 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	65,75 G	66.40 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	100.60 G	100.40 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	141,50 bz	141.75 bzB
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	119.50 ebz	119,00 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,90 bz	64,00 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	95.00 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	80.25 G	80.75 bz
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	5	1/1	93,30 G	93.30 G
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	49.80 bz	50.00 bz
Raab-Oedenburg	1/9	1	1/1	33.90 bz	33,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,10 bz	127,10 bz
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	75.50 bz	75.60 bz
SchweizerCentralbh.	5	5 3/5	1/1	135,10 bz	135,30 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	116,00 bz	114,25 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	111.75 bz	111,25 bzB
dto. Westbahn	0	0	1/1	43,20 bz	43,20 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,30 bzG	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	218,50 bz	217.10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 B	103,90 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	103,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105.75 bzB	105,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,30 B	104.20 bz
Oberschles E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	102.10 bzB
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bzG
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 G	103.80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn S. II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.10 G	104.00 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89,50 G	89.50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.00 G	91.00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,90 G	108.90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.90 bzG	103,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85.60 G	85.60 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,60 bzG	59,60 bzB
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	102,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.70 bz	87.70 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 B	101,80 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80.80 G	80.80 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,70 G	70,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,60 G	76,10 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.50 bz	68.40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.30 bzB	84,10 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,90 B	82.80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.60 B	101,50 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,75 G	92.75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,40 B	90.30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.80 bzG	61.90 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.90 G	102.00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.80 B	98.80 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,50 bzB	85.30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.60 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.30 ebzG	85,30 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.30 G	100,30 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,30 bz	95.40 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,00 G	100,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.20 G	102,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	95.80 bzG	96.00 bzB
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,70 ebzB	90,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,10 G	64,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,25 bzG	92,70 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.25 bzG	99,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.75 bzG	86,40 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.10 G	100,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102.40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.30 bz	102.40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102,30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,30 G	102.50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.00 bzB	89.00 bzB
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	71.70 bz	71.60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.60 bzG	90,70 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.10 G	63.10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109.10 G	109.10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113.50 G	113.50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92.20 bzG	92,20 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.50 G	114.50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,40 bzG	104.40 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.90 bzG	113.90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80.00 bzG	79.80 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.10 bzG	116,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.00 bzG	102.90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.70 bzB	115.60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,10 G	113.20 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	— —	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	82,90 G	82,90 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	130,50 bzB	130,40 B
dto. Handelsges.	9	10	1/1	176,90 bzG	176.50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p. St. 298,00 G	p. St. 299,00 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	111.90 bz	111,75 bz
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	107.50 bz	107,25 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	164.50 B	164,50 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	171.40 bzG	171.00 bzB
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	137,50 bzG	137,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	115.25 G	115.25 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	234.00 bz	234,25 bzB
Dresdener Bank	7	9	1/1	152,75 bzG	152,70 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	88,25 bzG	88,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,75 G	94,50 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114,50 B	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	124.50 bzG	124,30 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,10 bzG	199,50 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	9,75 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144,50 B	144,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5.4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	112,80 bzG	112,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	142,80 bzG	141,25 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	175,60 G	175.00 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	87,75 bzG	87,50 ebzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	176.50 G	176,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	34,50 G	35,20 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	116,75 G	116,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/2	1/1	125,00 bzG	124,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150.10 bzG	151,60 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	113.50 G	113.50 G
dto. vollbezahlt	7 2/5	8	1/1	139,25 G	139,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,00 G	125,80 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	133,50 bz	133,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,00 bz	64.10 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111.00 G	111.25 bzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,80 bz	133,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	178.50 bz	179,00 bzB
Archimedes	10	—	1/7	141,25 G	141,10 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	273,25 G	274,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	114,25 bz	114,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	154.75 G	154,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	202.00 bzG	202.10 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	212,60 bz	212,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	71,00 bz	71,00 bz
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/6	94.10 G	94.50 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149.75 G	149.40 bz
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	180,00 ebzB	180.00 ebzB
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	76,10 bzG	74,50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	95,70 bz	95.50 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	89,75 bz	88,50 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108.00 bzG	100.75 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	177,00 bzG	177.00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	192,00 bzG	192,90 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	735,00 bzG	735,00 G
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	145,00 G	143,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	179,10 bzG	179.00 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	279,75 bz	279.25 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	177.50 bzB	175.75 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	55,10 bzG	54,50 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	139,50 G	139.25 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	158.25 bzG	159.25 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	140,50 bzG	141.30 bz
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8 1/2	1/5	155,00 bzG	154,25 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	183,60 bz	183,00 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	148,25 G	148,40 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	104.75 bzG	105.75 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	196,75 bzG	195,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	130.10 bzG	132.00 ebzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	122,50 G	122,50 G
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	108,00 G	106,50 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140,50 bzG	139,50 bz
Schering	24	18	1/1	298.50 G	297,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	126,50 G	124,10 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/8	1/1	— —	118,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,50 bzG	60,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	190.60 bzG	190.60 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	173,50 bzG	173.50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	173,75 bzG	173,90 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	358.00 bzG	354.00 bz
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	295,00 bzG	294,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	98,00 bzG	98.00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	142,30 bzG	142,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2100 G	2100 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,20 G	104,20 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116.20 bz	116,10 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,25 G	102,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,40 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	81,05 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,46 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,05 G
New-York vista.	5	— —	419,50 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	209,40 bz	210,10 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	207,00 bz	207,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170.10 bz	170,80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,00 bz	169,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,90 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	211,00 bz	210,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2 1/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	85,12	— —
Russische Anl. 1880.	90,50	— —
dto. dto. 1889.	90,62	— —
Disconto-Command.	233,87	— —
Dortmunder Union	95,25	— —
Laurahütte	141,37	— —
Oesterr. Credit	163,87	— —
Franzosen	95,00	— —
Lombarden	50,00	— —
Russische Noten	211,00	— —
Marienburg-Mlawka	66,12	— —
Ostpr. Südbahn	105,00	— —
Warschau-Wien	216,75	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie für das Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.